

Arolsen

Hirsch Stieglitz

Vater:

Israel Stieglitz¹

Geschwister:

Lazarus

Levi

Kinder:²

Israel (1753-1816)

Jacob (1769-1832)

Nikolaus (1772-1821)

Bernhard (1774-1846)

Ludwig (1788-1843)

Wohnung:

Schlossstraße 1

Während des Studiums in Göttingen freundete er sich mit Wilhelm von Humboldt an.³

1763

Er erhielt im Juli 1763 auf Vermittlung seines Bruders Levi einen Schutzbrief für Arolsen; er war „Hoflieferant – Hof- und Kammeragent“.⁴

Die Familie Stieglitz hieß früher Levi.⁵

Hirsch Stieglitz „muss von Anfang an eine bevorzugte Stellung genossen haben, durfte er doch auch noch im selben Jahr sich für 3.794 Reichstaler ein ansehnliches Haus bauen, wenn er auch gleich den anderen Juden dafür Kontribution zu zahlen hatte. [...] Hirsch avancierte rasch. Er betätigte sich zunächst als Hoflieferant.“⁶

1767

Fürst Friedrich ernannte Hirsch Stieglitz am 13. März 1767 „in Betracht seiner in Manufaktur und Handelssachen habenden guten Erfahrung und sonst bezeugten Fleißes und Emsigkeit zu unserem Kammeragenten mit den daran abhängenden Zuständigkeiten in Gnaden“.⁷

Auf Grund der Privilegien der Familie Stieglitz kam es zu Differenzen mit der jüdischen Gemeinde in Arolsen.

Hinter ihrem Haus richtete die Familie eine Synagoge ein, in der neben den „liberalen“ Juden Arolsens auch solche aus Helsen und Mengerlinghausen besuchten. Es bestand eine Rivalität zu der orthodoxen Arolser Gemeinde, die ihre Synagoge im Haus der Familie Juda in der Schlossstraße 11 hatte.⁸

1788

Wilhelm von Humboldt besuchte Hirsch Stieglitz und seine Familie in Arolsen.⁹

1793

1793 „emanzipierte“ der waldeckische Fürst Friedrich Hirsch Stieglitz und dessen Familie durch ein Naturalisationspatent. Dies leitete keine Emanzipationswelle ein, sondern war ein

¹ Berbüsse, S. 52

² Die Söhne Israel, Nikolaus, Bernhard und Ludwig sowie ihre Lebensdaten nennt Arnsberg.

³ Berbüsse, S. 52

⁴ Arnsberg

⁵ Arnsberg

⁶ Winkelmann, S. 17, zit. n. B. von Maydell, S. 80ff.

⁷ Winkelmann, S. 17, zit. n. B. von Maydell, S. 80ff.

⁸ Winkelmann, S. 18

⁹ Berbüsse, S. 52

Arolsen

absolut singulärer Akt, zudem damit begründet, dass Stieglitz bei den Arolser Juden nicht sehr angesehen sei.¹⁰

Hirsch Stieglitz nannte sich ab 1797 Henry; er war bekannt mit Alexander von Humboldt und stand unter dem Einfluss von Moses Mendelssohn. Durch seine enge Beziehung zum Fürsten Friedrich von Waldeck wirkte dieser Einfluss auch dort.¹¹

¹⁰ Berbüsse, S. 52 f.

¹¹ Arnsberg